KULTUR POST

BOUALEM SANSAL: 2084 – DAS ENDE DER WELT

LESUNG UND MUSIK

2011 wurde der algerische Schriftsteller **Boualem Sansal** einem breiten Publikum in Deutschland bekannt, als er mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet wurde. In seinem 2016 in der deutschen Übersetzung erschienenen Roman „2084 – Das Ende der Welt" entwirft Boualem Sansal ein Regime, das auf der religiösen Überhöhung einer Ideologie beruht und sich die Suche des Individuums nach persönlichem Glück auf erschreckende Weise zunutze macht: Das vom System auferlegte Streben nach spiritueller Erleuchtung diktiert das Leben eines jeden Bürgers und wird zum Motor der Gemeinschaft. Sansals Vision ist zugleich faszinierend und beunruhigend – in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche mahnt sie zu gelebter Brüderlichkeit, toleranter Demokratie und einsichtiger Freiheit (Merlin-Verlag).

Im Februar berichtete der Theaterkritiker der *Süddeutschen Zeitung* über die Aufführung von Erich Maria Remarques „Die Nacht von Lissabon" im Staatstheater Hanover: „Virtuos mit wenigen Requisiten und gestalteten Nischen umgehend, fesselt **Silvester von Hösslin** 100 Minuten lang das Publikum im Stile eines orientalischen Geschichtenerzählers, der mit wenigen Gesten und Verwandlungen einen ganzen Kosmos erschaffen kann." (SZ, 07.02.2017)

Wir sind natürlich glücklich, dass wir einen so erfolgreichen Schauspieler für unsere Lesung gewinnen konnten. Die musikalische Ausgestaltung wird **Wolfgang Schneider** übernehmen, viele Jahre Soloschlagzeuger der NDR-Radiophilharmonie Hannover.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr KULTURKREIS SPRINGE

ACHTUNG:	ORT und VERANSTALTUNGSDATUM geändert
Ort:	Forum der Sparkasse, Bahnhofstr. 11 – 13, 31832 Springe
Datum/Zeit:	30.03.2017, 19:30 Uhr
Eintritt:	11,00 € (Mitglieder: 9,00 €); Schüler / Studenten / in Ausbildung: 4,00 €
Karten:	Buchhandlung am Nordwall, T: 05041-970080 / Karten-Hotline: 05041-971516

Die KULTURpost ist eine kostenlose Information über alle Veranstaltungen, die der KULTURKREIS Springe durchführt. Sollten Sie in Zukunft diesen Service nicht mehr nutzen wollen, genügt eine kurze E-Mail an info@kulturkreis-springe.de.